

### Kraass richtet Blick weiter in Zukunft

Zweigleisigen Ausbau Bahnstrecke gefeiert



Karl-Heinz Kraass (r.) bei der Einweihung des zweigleisigen Bahn-Ausbaus. Foto: privat

Oberweimar. Noch gibt es erhebliche Restarbeiten, aber die Erneuerung der Bahnstrecke Weimar-Jena-Stadtroda wurde im Beisein der Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Birgit Keller und des DB-Beauftragten für Mitteldeutschland Eckart Fricke schon mal gefeiert. „Ein guter Tag für Oberweimar-Ehringsdorf“, dankte Ortsbürgermeister Karl-Heinz Kraass, Fahrgastsprecher NV Thüringen, der Ministerin für die Anstrengungen, dieses „Etappenziel“ erreicht zu haben.

„Wir sind jetzt dank des Engagements vieler wieder auf dem Stand von 1945. Wir müssen jetzt alle Anstrengungen im Rahmen der Vermeidung eines Verkehrskollapses auf der Straße und im Sinne des Umweltschutzes unternehmen, um auf den Stand von 2016 bis 2021 zu kommen“, mahnte Kraass. Es würden zwar insgesamt sechs Regionalexpresszüge mehr fahren, aber am Wochenende bleibt es vorerst für die Bahnhöfe Oberweimar, Mellingen und Großschwabhausen beim Zwei-Stunden-Takt. Die Zukunft der Mobilität könne aber nur in einem dann erst richtig nutzbaren 20- bis 30-Minuten-Takt mit Elektrifizierung und handicapergerechten Fahrzeugen und weiteren Haltestellen liegen.

### Scheibe an altem Kiosk demoliert



Wer etwas beobachtet hat auf dem Sophienstiftsplatz, kann sich mit Hinweisen an die Polizei wenden. Foto: Polizei

Weimar. Eine Scheibe – etwa 155x110cm groß – des ehemaligen Zeitungskiosks am Sophienstiftsplatz von Weimar haben Unbekannte von Samstag auf Sonntag eingeschlagen. Der angerichtete Schaden wird auf 300 Euro geschätzt.

Hinweise dazu nimmt die Polizei Weimar unter Telefon (03643) 88 20 entgegen.

# Gute Bekannte aus Magdalaer Zeit ließen Majestät hochleben

MARKT-TAGEBUCH DER KÖNIGIN Auf Bühnen und mitten im Zwiebelmarkt-Treiben gab sich Luisa souverän



Dienstagwagen: Auch im 26. Jahr fuhr die Zwiebelmarkt-Königin mit einem Opel-Cabrio aus dem Autohaus Schinner.



Marktkönigin Luisa mit Heldrungs Prinzessin Franziska bei Jens May und Thomas Ostermann und vor 5000 Gästen auf der Bühne von Antenne Thüringen.



Zum Zwiebelmarkt darf's auch mal ein Morgenbier sein – natürlich ein Ehringsdorfer. Beim Fass-Anstich auf dem Markt brauchte OB Stefan Wolf zwei Schläge, bis der Gerstensaft floss.



Wer sagt denn eigentlich, dass am Suppenstand der Feuerwehr nur Männer auf Bild dürfen?



Zwiebelmarkt-Königin Luisa traute diesem Schlittenhund, er aber ihrem Kunstpelz-Kragen zunächst nicht.



Wiedersehen macht Freude: Mitten auf dem Markt traf Luisa gute Bekannte aus der Zeit, als sie in Magdala wohnte. Die Damen von der Magdel ließen die Majestät prompt hochleben.



Luisa bei der Rettungswache des DRK am Theaterplatz. Sie wünschte: „Wenig Einsatzbedarf!“



Freund und Helfer und ziemlich stolz ... Fotos: Michael Baar

### Auch die Seelsorge gehört dazu

SchulpfarrerIn jetzt offiziell im Amt

Weimar. Martina Berlich heißt die neue SchulpfarrerIn des Kirchenkreises Weimar. Mit einem ökumenischen Schulgottesdienst in der Oberweimarer Kirche wurde sie vor wenigen Tagen in die Schulpfarrstelle II der Suptur eingeführt. Sie unterrichtet evangelische Religion im Musikgymnasium Belvedere und im Goethegymnasium. Martina Berlich war früher Pfarrerin im Bereich Buchhart/Legefild, übernahm dann die Leitung des Kirchenkreises Eisenach/Garstungen, bis sie 2014 in den Kirchenkreis Weimar wechselte.

Mit der Besetzung der zweiten Schulpfarrstelle setzt der Kirchenkreis Weimar erneut einen Schwerpunkt im evangelischen Religionsunterricht. Neben dem Religionsunterricht gehört auch die Seelsorge zu den Aufgaben der Schulpfarrer. Die Einrichtung der Stelle wurde vor allem dank der finanziellen Unterstützung der Landeskirche möglich. Der Gottesdienst zur Amtseinführung stand unter dem Motto „Wer bin ich?“. Das Thema wurde im begonnenen Schuljahr von Schülern von Goethe- und Musikgymnasium erarbeitet, die den Abend auch musikalisch gestalteten.

### 740,70 Euro für Tafel plus

Weimar. Die Kollekte beim 17. Zwiebelmarkt-Gottesdienst auf dem Herderplatz hat 740,70 Euro für die Arbeit von Tafel plus gebracht. Die Initiative der Diakoniestiftung Weimar/Bad Lobenstein auf dem Gebiet des Sozialkontors Johannes Falk in der Georg-Haar-Straße kümmert sich um Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien. Tafel plus hilft bei Schulproblemen, erteilt Musikunterricht und schafft soziale Kontakte. Außerdem hat der Falkverein im Sommer die Tafel plus-Initiative „Fahrräder und Fahrradhelme für Flüchtlingskinder“ mit je 1000 Euro unterstützt.

### Attac diskutiert über Freihandel

Weimar. „Welche Bedeutung hat der Bundestag bei CETA und TTIP?“ heißt eine Veranstaltung, die Attac Weimar für Dienstag, 1. November, vorbereitet. Im Gewölbekeller der Stadtbücherei diskutieren dazu ab 19 Uhr unter anderem der Bundestagsabgeordnete Carsten Schneider (SPD) und Prof. Thomas Sauer von der FH Jena.

### Kater Rumo ist wieder da

Weimar. Mit einem Happendy endete am Montag die Suche nach Kater Rumo. Er war am Donnerstag in der Marlene-Dietrich-Straße wie üblich durch die Katzenklappe zum Spaziergang aufgebrochen und nicht zurückgekommen. Am Montag erreichte seine Besitzerin Brigitte Horlitz, Obostin in der Staatskapelle Weimar, der erlösende Anruf aus der Tierarztpraxis Hille und Runge. Dort hatte seine unbekannte Finderin das Tier abgegeben. Als großes Glück erwies sich, dass Rumo einen Chip trägt und bei Tasso registriert ist. So konnte der Kater schnell identifiziert und seine Besitzerin verständigt werden.



Kater Rumo ist zurück, ein wenig erschöpft ist er. Vier Tage war er verschwunden. Foto: Privat

# Thüringer Schienenwelt 120-fach verkleinert

TT-Modellbahn-Freunde Weimar luden am Zwiebelmarkt-Wochenende traditionell zur Ausstellung an die Rosenthalstraße



Über 200 Meter Schienen sind auf der großen Vereinsanlage der TT-Modellbahn-Freunde verlegt. Am Wochenende war sie wieder öffentlich zu sehen. Foto: Jens Lehnert

VON JENS LEHNERT

Weimar. Gleich in der Nachbarschaft im alten Bahnbetriebswerk verschaffen sich die statlichen Originale Aufmerksamkeit. Nur einige Meter weiter an der Rosenthalstraße zeigte sich die Schienenwelt 120-fach verkleinert. Die TT-Modellbahn-Freunde Weimar luden am Zwiebelmarkt-Wochenende zur Ausstellung in ihre Vereinsräume.

Im Zentrum des Ausstellungsraumes und des Interesses stand freilich die große Vereinsanlage. Auf einem breiten U mit 12,5 mal 6,6 Meter Schenkellänge lässt sich in Miniatur auf Thüringer Landstriche zurückblicken, wie sie sich in den 80er-Jahren zeigten. So säumten die Modellbahngleise unter anderem Bur-

gen, ein Stausee, Weinberge, Städte, Bahnhöfe und ein Truppenübungsplatz der NVA.

Bereits seit 1997 bauen die Modellbahnfreunde an ihrer voll digitalisierten Anlage. 2006 war sie in den Grundzügen fertig. Später kam noch das fünf Meter lange Armee-Modul hinzu. Auch an Details wird stetig gearbeitet. So verrichtet seit dem Vorjahr auch ein Sägewerk seinen Dienst auf der Anlage, auf der 23 Züge verkehren.

Derzeit sind die Modellbahnfreunde insbesondere damit beschäftigt, die Module der großen Anlage so anzupassen, dass sie mit überschaubarem Aufwand zur Ausstellung auf Reisen geschickt werden kann. Darüber hinaus sind die über 1000 Bäume und weit mehr als 600 Minia-

turmenschen, die sich auf der Platte, etwas in die Jahre gekommen. Das Material bleicht mit der Zeit aus und wird spröde, so dass sie Stück für Stück ausgetauscht werden müssen.

Darüber, dass die Vereinsmitglieder in die Jahre gekommen sind, kann der Verein indes nicht klagen. Das älteste der 20 Mitglieder ist zwar bereits 78. Dafür konnten die TT-Freunde in diesem Jahr vier Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren in ihren Reihen aufnehmen und eine eigene Jugendgruppe bilden.

Schon jetzt dürfen sich die Freunde der TT-Modelleisenbahnen auf den 10. und 11. Dezember freuen. Dann lädt der Verein zur traditionellen Adventsschau ins Weimarer Autohaus Zentral an der Eitersburger Straße.